

Mitglieder vom Annaberger Lions Club spenden 1000 Euro an die „Annaberger Tafel“

Club feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Jubiläum

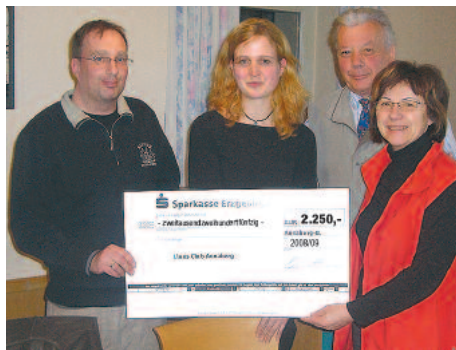
VON LIONSFREUND FRANK LANGER

Nur noch wenige Wochen vergehen, dann feiern die 35 Mitglieder des Lions Club Annaberg am 25. April ihr 15jähriges Bestehen. Zahlreich sind deshalb die Initiaven des Clubs in diesem Jahr, um Bedürftigen zu helfen. Jüngst erhielt ein in Not geratenes Kind, was weder sprechen noch laufen kann, einen Betrag in Höhe von 500 Euro, der Blinden- und Sehschwachenverband Annaberg einen Betrag von 250 Euro, für den Aufbau einer Krankenstation in Peru wurden 2250 Euro gespendet, und die „Annaberger Tafel“ erfreute der Lions Club Annaberg mit einer Zuwendung von 1000 Euro.

Die „Annaberger Tafel“ unterstützt seit mehr als drei Jahren Hilfebedürftige in der Bergstadt. Karin Schubert, Vorsitzende des Fördervereins des Lions Club Annaberg und Frank Langer, Mitglied des Vorstandes, übergaben am 4. März einen Spendenscheck über 1.000 Euro an die Malteser der „Annaberger Tafel“ übergaben. Dieser wurde von Andreas Lezock, stellvertretender Vorsitzender, entgegen genommen. Sichtlich gerührt und dankbar sagte er: „Bisher konnten wir den bedürftigen Menschen immer helfen. Noch keiner musste, auch dank der Spenden, wieder mit leeren Händen nach Hause gehen.“ Ob mittellose Rentner oder Harz IV-Empfänger – jeder ist willkommen. Dabei verteilen die 30, zum größten Teil ehrenamtlichen Mitarbeiter, Woche für Woche Lebensmittel aller Art. Diese beziehen sie vorrangig aus Supermärkten, aber auch von privaten Händlern, wie beispielsweise Bäcker. Etwa 40 Zulieferer der Region unterstützen die Helfer mit guten Angeboten. So sind die Malteser der „Annaberger Tafel“ für zahlreiche Menschen der „Fels in der Brandung“. Um



Karin Schubert (re.) und Frank Langer (mi.re.) übergaben den symbolischen Scheck über 1.000 Euro an Andreas Lezock (mi.li.). Dankbar nimmt dieser die Spende an. Foto: Kaiser



Für die Krankenstation in Peru gab es jüngst für die engagierte Physiotherapeutin Kerstin Langer einen Scheck von 2250,- Euro.

jedoch bestehen zu können, sind sie auf Hilfe von außen angewiesen. Neben den Lions gehören auch die Sparkasse Erzgebirge, die Volksbank Erzgebirge, das Akzent Hotel Nussknacker Ehrenfriedersdorf, die SB Halle und das Kaufland zum Kreis der Gönner. Aber auch einzelne Privatpersonen, wie Dieter Baumann helfen der „Tafel“ bei ihrer gemeinnützigen Arbeit mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Der CDU Bundestagsabgeordnete verzichtete beispielsweise zu seinem 60. Geburtstag auf alle Sachgeschenke und spendete der „Tafel“ sage und schreibe mehr als 5.000 Euro – ein Beispiel, das seines Gleichen sucht.